

Raimar Ocken
– Ganzheitsmediziner und Autor –
[REDACTED]
D – 10365 Berlin

Staatsangehörigkeit: deutsch

31.03.2021

Chair of the Petitions Committee
Postal address:
European Parliament
1047 Brussels
Belgien

Petition:

Widerspruch bezüglich der geplanten Einführung eines direkten oder indirekten Impfpass-Zwanges

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren!

Klaus Schwab, der Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums, schreibt in seinem aktuellen Buch: „Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution“ auf Seite 30: „[...] In den Industrieländern ging das jährliche Medianeinkommen von 2011 bis 2016 um 2,4 Prozent zurück, und in den Vereinigten Staaten war 2005 der erste Rückgang der Lebenserwartung seit über 25 Jahren zu verzeichnen [...]“, Deutsche Verlags-Anstalt, München (2019).

Das sollte uns Anlass zum Nachdenken geben. Mir macht das Sorgen.

Um die Hintergründe etwas zu verdeutlichen, füge ich zwei Aussagen des ungarisch-amerikanischen Hedgefonds-Managers George Soros an. In seinem Buch: „Die Krise des globalen Kapitalismus“, Alexander Fest Verlag, Berlin (1998) Seite 257, schreibt er: „*Monetäre Werte haben die Rolle innerer Werte weitestgehend usurpiert, und mehr und mehr regieren die Märkte auch in jene Bereiche der Gesellschaft hinein, in denen sie eigentlich nichts zu suchen haben. Ich denke dabei an Berufsfelder wie Recht und Medizin, aber auch an Politik, Bildung und Wissenschaft.*“

In seinem aktuellen Buch: „Für die Verteidigung der offenen Gesellschaft“, Plassen Verlag, Kulmbach (2019) wiederholt er seinen Gedanken auf Seite 73. Dort schreibt er: „[...] *die Werte der Marktwirtschaft [sind] in Bereiche vorgedrungen, in die sie eigentlich nicht hineingehören, vor allen Dingen hätten sie die beruflichen Werte unterhöhlt. Freie Berufe wie Arzt, Anwalt und Journalist hätten sich in reine Verdienstmöglichkeiten verwandelt.*“

Hinweis: Herr Soros ist Mitglied des Weltwirtschaftsforums und wird ebenfalls wie Herr Schwab als Philanthrop bezeichnet

Wie vorstehend beschrieben und auch in Fachkreisen bekannt, hat sich das Deutsche Gesundheitswesen zum größten Wirtschaftszweig entwickelt. In anderen europäischen Ländern ist es ähnlich. Da also der Markt, das Geldverdienen, im Vordergrund steht, und nicht mehr das

Wohl des Durchschnittsbürgers, kommen mir starke Zweifel bezüglich der Sinnhaftigkeit der geplanten (europaweiten) Einführung eines einheitlichen Impfpasses. Es dürfte wohl jedem klar sein, dass dieser Pass uns weder gesünder macht, noch uns gar gesund erhält. Also entsteht die Frage: Cui bono? Wem zum Guten? Da fallen mir nur Einrichtungen ein, die daran verdienen und die, die mehr Macht durch Überwachung und Kontrolle des einzelnen Bürger erzielen möchten. Ich erspare es mir und Ihnen, diese hier einzeln aufzulisten.

Zusammengefasst möchte ich folgende Bereiche benennen: Herrschende Politiker, Pharmaindustrie, Krankenkassen, Apotheker, Ärzte, wissenschaftliche Forscher, Geheimdienste

...

Zusammengefasst:

Ich gehe davon, dass wir unsere Probleme nicht mit derselben Denk- und Handlungsweise lösen können, mit der wir sie erschaffen haben. Da das „SARS-CoV-2“-Problem von internationaler Tragweite ist, müssen wir es auch ganzheitlich lösen. Dazu reichen aber die fragmentierten Erkenntnisse der mechanistisch-analytisch-kapitalistischen Forschungen und Behandlungen nicht aus. Allein durch zählen, messen und wägen, werden wir das Problem *nicht* lösen. Wir sind keine Maschinen, sondern rund 7.500.000.000 menschliche Unikate.

Wir haben:

- nicht alle weder gute zwischenmenschliche Beziehungen,
- noch Verbindung zu einem uns wohlgesonnenen Gott,
- ernähren uns unterschiedlich
- und zum Teil mangelhaft, so dass jeden Tag global abertausende Menschen verhungern,
- haben unterschiedliche Ängste,
- nicht alle ein schönes und friedliches Zuhause,
- nicht alle dieselbe Heimat.
- Sehr viele leiden unter psychischem und/oder physischen Distress (krankmachendem Stress).

Daraus folgt:

Wir benötigen keinen Impfpass und keine Zwangstestungen. Wir benötigen keine Quarantänemaßnahmen, wenn wir keine ansteckende Symptome haben (nicht krank sind), und keine Impfungen und kein Maskentragen, wenn wir das nicht möchten. Stattdessen müssen wir das Problem in seiner Ursächlichkeit gänzlich ergründen und uns zum Beispiel fragen:

Was kann unser Immunsystem schwächen oder gar zerstören?

Ängste, Hoffnungslosigkeit, Hunger und Durst, Mobbing, Unterernährung, Ignoranz, Lieblosigkeit, Eifersucht, Habgier, physische und psychische Gewalt, Armut, Tod eines nahestehenden Angehörigen, Scheidung ...

Luftverschmutzung, Elektrosmog, UV-Strahlung, Radioaktivität, Wasserverschmutzung, Immunsuppressiva, Chemotherapie, Unfälle, Hitze und Kälte, Obdachlosigkeit, Lärm ...

Fazit:

Ich bitte Sie darum, dass seit rund einem Jahr zunehmende Geldverschwendung im europäischen und internationalen Gesundheitswesen zu beenden und nicht noch durch die Einführung von Zwangsimpfungen und Impfpass, zu erhöhen. Das Geld könnte besser dafür eingesetzt werden, dass es mehr Berufstätige gibt, die sich um unser aller Wohlbefinden kümmern, durch persönliche Begegnungen, Ansprache, Bekümmern und individuelle Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

.....

D 304412 19.07.2021



The Chair
Committee on Petitions

Brüssel,
RP/mjd[IPOL-COM-PETI D(2021)12262]

Herrn Raimar Ocken
[REDACTED]

10365 Berlin
GERMANY

Betrifft: Petition Nr. 0377/2021 (Nummer bitte bei jedem Schriftverkehr angeben.)

Sehr geehrter Herr Ocken,

ich möchte Ihnen mitteilen, dass der Petitionsausschuss Ihre Petition geprüft und nach den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments für zulässig erklärt hat, da die aufgeworfene Frage in den Tätigkeitsbereich der Europäischen Union fällt.

Der Ausschuss hat Ihre Bemerkungen zur Kenntnis genommen und an den zuständigen Ausschuss des Europäischen Parlaments, den Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, weitergeleitet. Der Ausschuss wird Ihre Bemerkungen im Rahmen seiner Tätigkeit berücksichtigen.

Ich möchte Sie davon in Kenntnis setzen, dass die Europäische Kommission einen Vorschlag für eine Verordnung über einen Rahmen für die Ausstellung, Überprüfung und Anerkennung interoperabler Zertifikate zur Bescheinigung von Impfungen, Tests und der Genesung mit der Zielsetzung der Erleichterung der Freizügigkeit während der COVID-19-Pandemie (digitales grünes Zertifikat) (COM(2021) 130 final) sowie einen Vorschlag für eine Verordnung über einen Rahmen für die Ausstellung, Überprüfung und Anerkennung interoperabler Zertifikate zur Bescheinigung von Impfungen, Tests und der Genesung für Drittstaatsangehörige mit rechtmäßigem Aufenthalt oder Wohnsitz im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während der COVID-19-Pandemie (digitales grünes Zertifikat) (COM(2021) 140 final) vorgelegt hat.

Zudem möchte ich Sie darüber informieren, dass die EU-Botschafterinnen und -Botschafter sich am 14. April 2021 auf ein Mandat für Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über den Vorschlag für ein digitales grünes Zertifikat geeinigt haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der folgenden Pressemitteilung : <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2021/04/14/covid-19-council-agrees-its-negotiating-mandate-on-the-digital-green-certificate/>. Die neue Verordnung über das digitale COVID-19-Zertifikat der EU trat am 1. Juli 2021 in Kraft.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass das Europäische Parlament die Prüfung Ihrer Petition abgeschlossen hat und die Akte damit geschlossen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Vorsitzende des Petitionsausschusses